

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Gereonswall/Vogteistraße und der Bring- und Abholzone Gereonswall**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	09.05.2019

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, den Umbau des Knotenpunktes Gereonswall/Vogteistraße in Köln-Altstadt/Nord gemäß Anlage 1 und die Umgestaltung der Bring- und Abholzone Gereonswall gemäß Anlage 2 mit Gesamtkosten in Höhe von 190.000 € durchzuführen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	120.000_€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>70.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** 2020 ff

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>2.400</u> €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen:** **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Im Rahmen der Baumaßnahmen der Gebäudewirtschaft für die Bildungslandschaft Altstadt/Nord werden vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung der Knotenpunkt Gereonswall/Vogteistraße sowie die Bring- und Abholzone Gereonswall umgestaltet.

**Umgestaltung Knotenpunkt Gereonswall/Vogteistraße**

Durch die Vernetzung der Schulgebäude des Hansagymnasiums und der Mensa wird sich das Querschnittsaufkommen der Schulkinder an dem Knotenpunkt Gereonswall/Vogteistraße deutlich erhöhen. Um die Schulkinder sicher über den Knotenpunkt Gereonswall/Vogteistraße zu führen, wird dieser umgestaltet.

Die Gehwege im Kreuzungsbereich werden verbreitert und die Fahrbahn schmaler gestaltet. So wird die Aufstellfläche für die zu Fuß Gehenden vergrößert und die Einsicht auf die Fahrbahn verbessert. Da der Gereonswall in eine Fahrradstraße umgewandelt werden soll, sind auf dem Gereonswall zur Erhöhung der Sicherheit von zu Fuß Gehenden Fußgängerüberwege vorgesehen.

Den Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 09.02.2017, TOP 5.1.9 hat die Verwaltung folgendermaßen berücksichtigt:

- „...die Verbreiterung der Fußgängerwege in der Vogteistraße und im Gereonswall jeweils auf der Seite des Hansagymnasiums,“

**Stellungnahme der Verwaltung:**

In der Vogteistraße wird der östliche Parkstreifen vom Kreuzungsbereich Gereonswall bis zur Einfahrt des Gymnasiums entfernt und als Gehweg ausgebaut, da dort bisher kein Gehweg vorhanden ist. Die sieben vorhandenen bewirtschafteten Stellplätze in der Vogteistraße entfal-

len ersatzlos.

Die Breite des Gehweges in dem Gereonswall beträgt auf der Seite des Hansagymnasiums ca. 2,76 m. Eine Verbreiterung des Gehweges ist unter Beibehaltung des nördlichen Parkens nicht möglich, da sonst keine ausreichende Fahrbahnbreite zur Verfügung stehen würde. Die Beschilderung für das nördliche halbseitige Gehwegparken wird entfernt und im Abschnitt von Vogteistraße bis Ritterstraße werden die 14 vorhandenen bewirtschafteten PKW-Stellplätze ebenfalls ersatzlos entfallen.

- „die Neuaufteilung des Straßenquerschnitts in einer Weise, die auch dem Radverkehr in beide Fahrtrichtungen in ausreichender Weise berücksichtigt,“

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Im Gereonswall im Abschnitt von Vogteistraße bis Ritterstraße beträgt die nutzbare Fahrbahnbreite 5,0 m. Somit ist gewährleistet, dass der Radverkehr in beide Fahrtrichtungen auf der Fahrbahn abgewickelt werden kann.

- „die Schaffung zusätzlicher Stellplätze für den ruhenden Radverkehr im Umfeld des Gymnasiums und der neugebauten Mensa.“

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Grundsätzlich müssen bei Neu- oder Umbauten von Gebäuden die Bedarfe an Fahrradabstellplätzen auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen werden. Zusätzlich zu den schon geplanten Fahrradabstellplätzen auf dem Grundstück des Hansagymnasiums werden im Knotenpunktbereich weitere Fahrradbügel aufgestellt.

Im Rahmen des Mensaneubaus werden in der Vogteistraße von den 11 vorhandenen bewirtschafteten Schräg- und Längsparkplätzen 7 bewirtschaftete Stellplätze als Längsparkplätze an den westlichen Fahrbahnrand der Vogteistraße verlegt. Der Bereich der Schrägparkplätze wird zur Freianlage vor der Mensa umgestaltet.

Die Gehwege im Gereonswall auf der Seite des Hansagymnasiums und in der Vogteistraße im Bereich der Mensa werden vom Bauherrn im Rahmen seiner Wiederherstellungspflicht umgesetzt.

Der vorgezogene Seitenraum im Kreuzungsbereich wird vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung hergestellt.

### **Umgestaltung Bring- und Abholzone Gereonswall**

Infolge der Konzentration von Einrichtungen (Grundschule, Realschule und Kindertagesstätte) am Gereonswall muss für den Bring- und Abholverkehr der südliche Teil des Gereonswalls umgestaltet werden.

Im ersten Schritt ist es vorgesehen, diesen Straßenabschnitt provisorisch den geänderten Anforderungen anzupassen.

Dafür wird der Fahrbahnbereich vor der Kindertagesstätte für den motorisierten Individualverkehr (MIV) mittels Poller abgesperrt. Die 4 vorhandenen bewirtschafteten PKW-Stellplätze entfallen. Weiterhin wird die Parkbucht vor der Grundschule von Schräg- in Senkrechtaufstellung umgestaltet. Dadurch reduziert sich die Anzahl der Stellplätze von 10 auf 8. Die neun gegenüber am Fahrbahnrand liegenden Längsstellplätze entfallen ersatzlos.

Die Neugestaltung dieses Straßenabschnittes mit der Verbreiterung des gemeinsamen Geh- und Radweges in Richtung Adolf-Fischer-Straße erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

## Finanzierung

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen belaufen sich auf rund 190.000 €, davon 120.000 € für die Umgestaltung des Knotenpunktes Gereonswall/Vogteistraße und 70.000 € für die Umgestaltung Bring- und Abholzone Gereonswall.

Die erforderlichen investiven Finanzmittel in Höhe von rund 120.000 € für den Umbau des Knotenpunktes Gereonswall/Vogteistraße stehen im Haushaltsplan 2019 inklusive Mittelfristplanung 2020 - 2022 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6610, Straßenbauliche Maßnahmen Schul-/Kitabauten, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen für die Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung.

Im gleichen Teilergebnisplan steht ab 2020 ff. ein entsprechender Ansatz in der Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen – für die jährlichen Abschreibungen in Höhe von 2.400 € zur Verfügung.

Die erforderlichen konsumtiven Mittel in Höhe von 70.000 € für die Umgestaltung der Bring- und Abholzone Gereonswall stehen im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsplan 2019 einschließlich Mittelfristplanung in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Durch den dauerhaften Entfall der Stellplätze reduzieren sich die Erträge aus Parkgebühren um insgesamt ca. 10.000 € pro Jahr.

Anlagen:

1. Lageplan Knotenpunkt Gereonswall/Vogteistraße
2. Lageplan Umgestaltung Gereonswall - Provisorium